



Pressemitteilung STT Läufe 9 + 10 in Most CZ

STT in Most: Doppelsieg für Wolfgang Schrey

Zum ersten Mal seit neun Jahren gastierte die Spezial Tourenwagen Trophy (STT) wieder im tschechischen Most. Die ca. 90 km von Dresden entfernte Strecke war Austragungsort der Läufe 9 und 10.

Serienpromotor Rolf Krepschik: „Most weist eine sehr schöne Streckencharakteristik auf, die flüssig zu durchfahren ist. Solch eine Strecke wünschte ich mir auch in Deutschland.“ Auch die Fahrer waren sehr angetan und äußerten sich überwiegend positiv.

Das abschließende Zeittraining wurde am Samstagmittag bei guten Bedingungen ausgetragen. Willi Herold holte sich mit seinem Audi S2 die schnellste Zeit (1:32,462) und ließ den Porsche von Wolfgang Schrey (1:35,341) hinter sich. In der zweiten Startreihe der Finne Mikael Forsten (GT3 R) und Robert Römer (Porsche 993 GT3). Fünfter das Brüderpaar Joachim Duscher/Stefan Duscher, vor Dirk Torwesten. Insgesamt waren 19 Fahrzeuge am Start.

9. Lauf: Wolfgang Schrey gewinnt souverän

Rennleiter Heinz Weber startete den 9. Lauf der STT am Sonntagmorgen bei trockenen und noch nicht zu heißen Bedingungen. Leider konnte zu diesem Rennen drei Piloten nicht starten. Zum einen der Polesetter Willi Herold, der am Tag zuvor in einem anderen Rennen einen kapitalen Pleuellagerschaden verbuchen musste. Auch der Finne Forsten und Ulrich Becker (Radlagerschaden) konnten zu diesem Rennen nicht antreten. Von der besten Startposition ging somit Wolfgang Schrey ins Rennen der Spezial Tourenwagen Trophy.

Einen hervorragenden Start hatte Joachim Duscher. Der von der fünften Position gestartete Audi 80 Turbo war schon nach wenigen Kurven auf Platz zwei hinter dem Porsche Turbo von Wolfgang Schrey. Und Schrey musste sich die ersten Runden auch mächtig erwehren, denn Duscher zeigte sich immer wieder formatfüllend im Rückspiegel.

Dahinter gab es in den ersten zwei Runden einen Dreikampf um Platz drei. Robert Römer (Porsche 996 GT3), Michael Irmgartz (Porsche 964 RSR) und Dirk Torwesten (dp Porsche 935). Torwesten war in der Anfangsphase sehr stark und fuhr schnell auf Rang vier vor.

Nach und nach konnte sich Wolfgang Schrey an der Spitze dann aber immer weiter absetzen und siegt nach 16 Runden unangefochten vor Joachim Duscher. Schrey nach dem Rennen: „Mein Start war gut und ich konnte das Rennen jederzeit kontrollieren. In der Anfangsphase habe ich meine Reifen noch etwas geschont und habe immer früh gebremst. Trotzdem war Duscher schnell in den Ecken.“

Joachim Duscher war nach dem Rennen auch zufrieden: „Das hat gut geklappt. Mein Start war sehr gut und ich lag schon vor der ersten Schikane auf Rang zwei. Ich habe kurz angegriffen, aber vorbei kam ich nicht.“



Dritter wurde Robert Römer, der nach vorne und hinten reichlich Platz hatte: „In der Anfangsphase gab es einen Zweikampf mit Dirk Torwesten. Ab der fünften, sechsten Runde jedoch lief alles supergut und ich freue mich über meinen Podestplatz.“

Auf Platz vier der Tabellenführer Michael Irmgartz vor Robert Egner, Dirk Torwesten und Michael Überall. Gerade die letzten drei hatten untereinander ihre kleinen Kämpfe. Speziell hier Egner und Überall. Der Audi A4 Turbo-Pilot Egner schien schneller als Überall zu sein, kam aber an der Corvette nicht vorbei. Nachdem er dann überholt hatte, zog er davon. Und Überall musste dann auch noch Dirk Torwesten ziehen lassen: „Da habe ich nicht aufgepasst“, so Michael Überall nach dem Rennen.

Probleme mit den Reifen hatte Jürgen Hohenester, der zweimal wegen Reifenschaden in der Box war und Helmut Maier. Der Golf-Pilot drehte sich dreimal: „Wir haben die falsche Wahl getroffen. Zum Schluß hat es nichts mehr gebracht.“

Ergebnis 9. Lauf

1. Wolfgang Schrey, Porsche Turbo, 27:13,767 Klasse 1 GT ü.4000 ccm
2. Joachim Duscher, Audi 80 Turbo, -2,528 Kl. 4 TW bis 3000 ccm
3. Robert Römer, Porsche 996 GT3 Cup, -34,671 Klasse 2 GT bis 4000
4. Michael Irmgartz, Porsche 964 RSR, -43,045
5. Robert Egner, Audi A4 Turbo, -1:13,357
6. Dirk Torwesten, dp Porsche 935, - 1:24,453
7. Michael Überall, Chevrolet Corvette, - 1:26,839
8. Frank Schreiner, Porsche 996 GT3 Cup, - 1 Runde
9. Willi Friedrichs, dp Porsche 935, - 1 Runde
10. Roman Sonderbauer, Opel Manta, - 1 Runde Klasse 5 TW bis 2000
11. Peter Preuß, BMW M3, - 1 Runde
12. Rainer Schönauer, Audi A4 Turbo, - 1 Runde
13. Joachim Bunkus, Triumph Dolomite, - 1 Runde
14. Michael Bartschak, Porsche 993, - 1 Runde
15. Helmut Maier, VW Spiess Golf, - 2 Runden
16. Jürgen Hohenester, Audi TT, - 3 Runden

10. Lauf: Schrey siegt erneut

Einen grandiosen Start legte Wolfgang Schrey hin, der der ganzen Meute entkommen konnte und so den Grundstein zu einem nie gefährdeten Sieg legte: „Ich habe diesmal direkt am Anfang mächtig Dampf gemacht und konnte so davon fahren.“ Auf Platz zwei kam Stefan Duscher, der nie an Schrey herankam: „Keine Chance, Wolfgang war zu schnell und ich bekam zum Schluß sogar noch Untersteuern. Zweimal zweiter ist aber sehr in Ordnung.“ Und wie am Morgen, beim 9. Lauf, wurde auch diesmal Robert Römer mit seinem Porsche 993 GT3 wieder dritter.

Ab Platz vier gab es dann aber ein paar Kämpfe um die Plätze im Mittelfeld Dirk Torwesten, Michael Irmgartz und Robert Egner wollten alle gerne nach vorne und gaben sich nicht so leicht geschlagen. Am Ende hatte dann aber Tabellenführer Michael Irmgartz das bessere Ende für sich. Er fuhr mit seinem Porsche 964 RSR auf den vierten Platz: „Scheinbar bauten bei Torwesten die Reifen ab. Auf den Geraden kam ich immer wieder heran und an der Spitzkehre hatte ich die Möglichkeit

zum Überholen. Die konnte ich schließlich nutzen.“ Fünfter wurde Dirk Torwesten vor Audi-Pilot Robert Egner.

Ein gutes Rennen absolvierte Jürgen Gerspacher von „Hohenester Sport“. Die Reifen des Audi TT hielten diesmal über die Distanz und vom letzten Platz fuhr er bis auf Rang acht vor. Und auch Ulrich Becker konnte überzeugen. Nachdem er beim 1. Rennen am Morgen nicht antreten konnte, fuhr er diesmal auf Platz sieben vor.

Tabellenführer bleibt aber weiterhin Michael Irmgartz. Zweimal Platz vier reichte zur Verteidigung vor Robert Römer

Ergebnis 10. Lauf

1. Wolfgang Schrey, Porsche Turbo, 27:23,682 GT über 4000
2. Joachim Duscher, Audi 80 Turbo, -2,894 TW bis 3000
3. Robert Römer, Porsche 996 GT3 Cup, -22,861 GT bis 4000
4. Michael Irmgartz, Porsche 964 RSR, -30,966
5. Dirk Torwesten, dp Porsche 935, - 31,846
6. Robert Egner, Audi A4 Turbo, -58,103
7. Ulrich Becker, BMW M3, - 58,503
8. Jürgen Gerspacher, Audi TT, - 1:11,697
9. Peter Artinger, Chevrolet Corvette, -1:15,458
10. Frank Schreiner, Porsche 996 GT3 Cup, - 1 Runde
11. Rainer Schönauer, Audi A4 Turbo, - 1 Runde TW bis 2000
12. Roman Sonderbauer, Opel Manta, - 1 Runde
13. Willi Friedrichs, dp Porsche 935, - 1 Runde
14. Peter Preuß, BMW M3, - 1 Runde
15. Joachim Bunkus, Triumph Dolomite, - 1 Runde
16. Michael Bartschak, Porsche 993, - - 2 Runden

Meisterschaftsstand nach 10 Läufen

1. Michael Irmgartz, 81,23 Punkte
2. Robert Römer, 79,89
3. Joachim Duscher / Stefan Duscher, 77,91
4. Wolfgang Schrey, 71,08
5. Roman Sonderbauer, 67,66
6. Peter Preuß, 58,08
7. Ulrich Becker, 42,08
8. Dirk Torwesten, 40,71
9. Frank Schreiner, 39,17
10. Robert Egner, 36,67

Text: Ralph Monschauer

Nächster Lauf, RGB Finale Grand Prix Kurs Nürburgring am 16./17. Oktober 2004